



Eine Frau betrachtet ein Porträt von Joseph Deml. Die Ausstellung „Junge Kunst – Studenten stellen aus“ zeigt erstmals Arbeiten Regensburger Kunststudenten bei den Barmherzigen Brüdern. Foto: Kirsten Oberhoff

Mit der Kunst genesen

AUSSTELLUNG Studenten zeigen bei den Barmherzigen Brüdern ihre Werke.

REGENSBURG. Auch zwischen den beiden großen Jahresausstellungen müssen Patienten, Besucher und Mitarbeiter im Krankenhaus Barmherzige Brüder nicht auf Kunst verzichten. In der Reihe „Kunst im Krankenhaus“ ist ihre Ausstellung „Junge Kunst – Studenten stellen aus“ zu sehen.

„10 grüne Italiener“, „Gardawein“ oder „Durchblick“, so heißen hier Impressionen vom Gardasee. Dorthin führt im Sommersemester die jährliche Malerei-Exkursion des Instituts für Kunsterziehung der Universität Regensburg. Neben den Landschaftsmalereien in Acryl zeigen die Studierenden von Lehrstuhlinhaberin Prof. Dr. Birgit Eiglsperger mit Porträts junger Menschen in traditioneller Ölmalerei, Aquarellen von Dom und Steinerne Brücke oder Fotoserien von Flüssigkeiten mit insgesamt 40 Werken die ganze Bandbreite ihres Studiums.

Passend zur Umgebung eines Krankenhauses wollen die ausgewählten Bilder der Reihe „Kunst im Krankenhaus“ nicht schocken, sondern in den Dialog mit dem Betrachter treten und so mit zur Genesung beitragen. Erstmals hat hier zwischen den beiden großen Jahresausstellungen im Krankenhaus Barmherzige Brüder junge Kunst eine Ausstellungs-Plattform gefunden, die auch künftige Kooperationen nach sich ziehen wird.

Für die derzeit rund 100 Studierenden, die ein Lehramt oder den Magister anstreben oder den neuen Bachelor-Studiengang absolvieren, gehört die Präsentation ihrer Werke außerhalb des Universitätsgeländes in Zusammenarbeit mit Stadt, Stiftungen, Unternehmen und Vereinen zum Studium ganz selbstverständlich dazu. Zu sehen sind die Werke bis 30. August täglich zu den Besuchszeiten des Krankenhauses in der Prüfeninger Straße.

→ Am 17. September findet die zweite große Jahresausstellung mit dem Künstler Mario Schober, dem Gestalter der Eustachius-Kugler-Kapelle, statt.

Neue Datenbank für digitale Nomaden wächst

VERNETZUNG Universitätsbibliothek Regensburg unterstützt den Aufbau einer Datenbank zum Thema Tourismus und Reisen.

REGENSBURG. Die Universitätsbibliothek Regensburg ist seit kurzem Teilnehmer bei EuropeanaTravel, einem im Mai gestarteten und von der EU finanzierten Projekt, das von der Estnischen Nationalbibliothek koordiniert wird.

Im Rahmen des Projekts werden digitale Informationen zu den Themen Reisen, Tourismus, Handelsrouten und Expeditionen aus zahlreichen europäischen National- und Universitätsbibliotheken im Internet-Portal Europeana.eu zusammengeführt.

Die Bestände der beteiligten Bibliotheken werden digitalisiert und der Öffentlichkeit frei zur Verfügung gestellt. Dabei sind auch wertvolle Landkarten, Manuskripte, Fotos, Filme, Bücher und Postkarten aus den reichen

Beständen renommierter Forschungsbibliotheken in Deutschland, Estland, Finnland, Irland, Litauen, Österreich, Polen, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und dem Vereinigten Königreich.

Mithilfe der neuen Datenbank kann der „digitale Nomade“ über eine hoch entwickelte Suchmaschine weit entfernte Orte mit den Augen der Reisenden früherer Epochen erforschen. Durch EuropeanaTravel wird die moderne Planung von Bildungs-, Geschäfts- oder Urlaubsreisen oder von Reisen zum sozialen Austausch um eine neue Dimension ergänzt, so eine Pressemitteilung der Hochschule.

Die Universitätsbibliothek Regensburg legt ihren Schwerpunkt bei der Digitalisierung auf Bücher, Grafiken und historische Landkarten zu Forschungs- und Expeditionsreisen. Ein Schmuckstück sind die Werke des deutschen Missionars, Forschungsreisenden und Kartografen August Wilhelm Schynse, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts den Kontinent Afrika bereist hat.

EUROPEANA.EU

→ **Das Projekt:** Europeana.eu ist ein Internet-Portal mit derzeit annähernd fünf Millionen digitalen Quellen aus Museen, Archiven, Bibliotheken und audiovisuellen Sammlungen Europas.

→ **Eröffnung:** Das Portal wurde im November 2008 durch den Präsidenten der Europäischen Kommission, Jose Manuel Barroso, eröffnet und erhielt innerhalb kürzester Zeit millionenfachen Besuch von begeisterten Benutzern.

→ **Förderung:** Die Konferenz der Euro-

päischen Nationalbibliotheken CENL (www.cenl.org) und die Vereinigung der Europäischen Forschungsbibliotheken LIBER (www.libereurope.eu) unterstützen das Projekt EuropeanaTravel.

→ **Mitglieder:** 48 Nationalbibliotheken aus 46 europäischen Ländern sind mittlerweile Mitglieder von CENL. In LIBER sind fast 400 Forschungsbibliotheken aus über 40 Ländern organisiert, darunter auch die Universitätsbibliothek Regensburg.

Chor aus Taiwan begeisterte

AUFTRITT Sänger im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum zu Gast

REGENSBURG. Der Earth Choir Taiwan gastierte im Pater-Rupert-Mayer-Zentrum. Die 30 Sängerinnen und Sänger zwischen neun und 18 Jahren, die auf ihrer Europa-Tournee eine Woche zu Gast bei den Domspatzen sind, brachten in Landestracht traditionelle Stücke zu Gehör und in Festkleidung geistliche Werke. Aufmerksam lauschten die über 200 Schülerinnen und Schüler mit Lehrern und Erziehern den Volksliedern aus aller Welt, dar-

unter auch taiwanesischen und japanischen. Tosender Applaus bewog den Chor zu zwei Zugaben. Chorleiterin Chyi-Lin Hong dankte für die außerordentliche Gastfreundschaft und den großen Applaus dem PRMZ-Gesamtleiter Reinhard Mehringer, der das Konzert ermöglicht hatte.

→ Der Chor singt morgen (17 Uhr) in der Niedermünsterkirche und am Sonntag (18 Uhr) in der Kirche Hohengebraching.

PARTNERSCHAFT

→ **Beschluss:** Der Stadtrat will demnächst einem Entwurf zur Städtepartnerschaft mit Qingdao zustimmen.

→ **Beginn:** 2008 entsandte Regensburg eine 19-köpfige Delegation mit 16 Schülern von Goethe-, Albertus-Magnus- und Albrecht-Altendorfer-Gymnasium nach China.

→ **Gegenbesuch:** Nach vielen positiven Kontakten, die damals zwischen den chinesischen und deutschen Jugendlichen geknüpft wurden, folgte jetzt der Gegenbesuch der Quindao-Middle School Nr. 9 und der University High School.

Pauken in den Ferien

REGENSBURG. Ausschlafen, Baden gehen, nächtelang feiern, jobben, wegfahren, darüber freuen sich nun alle Schülerinnen und Schüler. Doch spätestens im September geht das Lernen weiter, beginnt die Ausbildung. Damit der Start gut gelingt und Lücken geschlossen werden können, bietet die VHS Auffrischkurse an.

Speziell auf den Übergang von der neunten in die zehnte Klasse Realschule und Gymnasium sind Auffrischkurse Anfang September in Mathematik und Englisch ausgerichtet. Der Stoff der jeweiligen neunten Klasse wird wiederholt und intensiv geübt – als gute Basis für den Einstieg in die zehnte Klasse.

Für alle, die immer schon mal vorhatten, flott tippen zu lernen, bietet der Kurs „Computerschreiben in sechs Stunden“ eine gute Möglichkeit.

→ Info: VHS, (09 41) 507-24 33 oder www.vhs-regensburg.de

Feuchte 324 Kilometer auf der Via Carolina

SPORT 15 Regensburger bewältigten die Strecke von Prag nach Nürnberg / Tagsüber oft regnerisch, nachts empfindlich kalt

REGENSBURG. 15 Läufer des LLC Marathon Regensburg machten sich auf nach Prag zum vierten „Via Carolina Lauf“. Der Staffellauf, initiiert von Mario Wallrath, führt über 324 Kilometer vom alten Rathaus in Prag durch den Böhmerwald und den Oberpfälzer Wald zum Schönen Brunnen am Hauptmarkt in Nürnberg.

Die Via Carolina – Karlstraße, auch Goldene Straße genannt – geht auf Kaiser Karl IV. (1316-1378) zurück. Diesen Namen trägt auch die seit 2008 durchgehende Autobahnverbindung von Paris bis Prag.

Die fünf Läuferinnen und zehn Läufer mussten nach dem Start um Punkt zwölf Uhr in Prag schlechte Wetterbedingungen ertragen. Von den 32 Etappen verliefen 19 im Dauerregen bei nächtlichen zehn Grad im Böhmerwald. Fünf Etappen in der Oberpfalz waren von Schauern begleitet, bei acht weiteren Abschnitten in Mittelfranken schien die Sonne.

Nach 32 Stunden liefen die Teilnehmer aller zehn Mannschaften gemeinsam bei Kaiserwetter um 20 Uhr auf dem Nürnberger Hauptmarkt ein. Insgesamt 2900 Höhenmeter aufwärts und 2800 abwärts hatten sie auf der Strecke überwunden. Der Nürnberger Sportbürgermeister, Horst Förther, wies vor der Verleihung der Pokale und Medaillen auf die Völker verbindende Idee des Laufes hin, die auch der Städtepartnerschaft von Nürnberg mit Prag beleben sollte.

Zwei Läuferinnen kamen vom rechten Weg ab, wurden aber unverseht ins Etappenziel eingeholt, ein Läufer stürzte nachts in den Graben, konnte aber weiter laufen. Alle 15 Regensburger freuten sich über die Bewältigung des beeindruckenden Landschaftslaufs, bei dem das gemeinsame Lauferlebnis den Charakter des Wettbewerbs bestimmte. Sie lockt jetzt bereits die Neuauflage der Veranstaltung im Juli 2010.



Die Läufer und Läuferinnen des LLC Regensburg am Start in Prag: Sie meisterten 324 Kilometer unter schwierigen Bedingungen. Foto: LLC Marathon